



Detailansicht des Registereintrags

Deutsche Sektion der Internationalen Ärzt*innen für die Verhütung des Atomkrieges / Ärzt*innen in sozialer Verantwortung e.V. (IPPNW)

Aktuell seit 25.08.2025 12:54:14

Eingetragener Verein (e. V.)

Registernummer:	R006611
Ersteintrag:	09.04.2024
Letzte Änderung:	25.08.2025
Letzte Jahresaktualisierung:	25.08.2025
Tätigkeitskategorie:	Nichtregierungsorganisation (NGO)
Kontaktdaten:	Adresse: Frankfurter Allee 3 10247 Berlin Deutschland Telefonnummer: +49306980740 E-Mail-Adressen: kontakt@ippnw.de Webseiten: https://www.ippnw.de

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Mitgliedsbeiträge, Öffentliche Zuwendungen, Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

1 bis 10.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

0,02

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. **Dr. med. Angelika Claußen**
Funktion: Vorsitzende
2. **Dr. med. Lars Pohlmeier**
Funktion: Vorsitzender
3. **Dr. med. Christoph Dembowski**
Funktion: Mitglied im Vorstand
4. **Dr. med. Robin Maitra**
Funktion: Mitglied im Vorstand
5. **Dr. med. Helmut Lohrer**
Funktion: International Councillor
6. **Hesam Jozvebayat**
Funktion: Stellvertretender International Councillor
7. **Angelika Wilmen**
Funktion: Geschäftsführerin
8. **Franca Brüggem**
Funktion: Mitglied im Vorstand
9. **Susanne Grabenhorst**
Funktion: Mitglied im Vorstand
10. **Dr. med. Uwe Trieschmann**
Funktion: Mitglied im Vorstand
11. **Dr. med. Caroline Wolf**
Funktion: Mitglied im Vorstand
12. **Dr. Caroline Kann**
Funktion: Geschäftsführerin

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (0)

Gesamtzahl der Mitglieder:

5.383 Mitglieder am 31.12.2024, davon:

5.380 natürliche Personen

3 juristische Personen, Personengesellschaften oder sonstige Organisationen

Mitgliedschaften (30):

1. AG MENA - Facharbeitsgruppe Mittlerer Osten und Nordafrika
2. Aktion Aufschrei - Kampagne gegen Rüstungsexporte

3. Allianz "Rechtssicherheit für politische Willensbildung"
4. DPGG - Deutsche Plattform für Globale Gesundheit
5. Deutsches Ehrenamt e.V.
6. European Alliance for Responsible R&D and Affordable Medicines
7. Forum Menschenrechte
8. Global Challenges Network e.V.
9. Greenpeace Deutschland
10. Grüner Strom Label e.V.
11. ICAN International
12. ICBUW - International Coalition for a Ban on Uranium Weapons
13. IMI - Informationsstelle Militarisierung e.V.
14. KluG - Deutsche Allianz Klimawandel & Gesundheit
15. Kooperation für den Frieden
16. KoPi - Koordinationskreis Palästina Israel - für ein Ende der Besatzung und für einen gerechten Frieden
17. Netzwerk für traumatisierte Flüchtlinge in Niedersachsen e.V. (NTFN)
18. Netzwerk Gerechter Welthandel
19. Nuclear-Free Future Award (NFFA)
20. Plattform Zivile Konfliktbearbeitung
21. Sicherheit neu denken
22. Trägerkreis atommüllreport
23. Trägerkreis Atomwaffen abschaffen
24. Unter18nie! Keine Minderjährigen in die Bundeswehr
25. AK gegen bewaffnete Drohnen
26. Archiv Deutsches Atomerbe e.V.
27. BAG Pro Asyl
28. Campapeace/Campanet
29. Deutsche Jugendherberge
30. Forum Ziviler Friedensdienst

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (18):

Außenpolitik; Internationale Beziehungen; Menschenrechte; Sonstiges im Bereich "Außenpolitik und internationale Beziehungen"; Atomenergie; Erneuerbare Energien; Entwicklungspolitik; Sonstiges im Bereich "Gesundheit"; Asyl und Flüchtlingsschutz; Ausländer- und Aufenthaltsrecht; Migration; Sonstiges im Bereich "Migration, Flüchtlingspolitik und Integration"; Klimaschutz; Sonstiges im Bereich "Umwelt"; Rüstungsangelegenheiten; Sonstiges im Bereich "Verteidigung"; Wissenschaft, Forschung und Technologie; Friedenspolitik, nukleare Abrüstung, Verhütung des Atomkrieges

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

In der IPPNW engagieren sich Ärztinnen und Ärzte, Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten, Medizinstudierende sowie weitere Mitarbeiter*innen aus verschiedenen Gesundheitsberufen für eine menschenwürdige Welt frei von atomarer Bedrohung, insbesondere für die Abschaffung aller Atomwaffen und einen Ausstieg aus der Atomenergie, sowie für die Verhinderung eines Atomkrieges. Frieden ist unser zentrales Anliegen. Daraus entwickeln wir unser vielfältiges Engagement. Wir setzen uns ein für die Ächtung jeglichen Krieges, für gewaltfreie, zivile Formen der Konfliktbearbeitung, für den Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen und die gerechte Verteilung der Ressourcen, sowie für ein soziales und humanes Gesundheitswesen. Dabei leiten uns unser ärztliches Berufsethos und unser Verständnis von Medizin als einer sozialen Wissenschaft.

Als Teil der internationalen IPPNW steht die Deutsche Sektion weltweit im Austausch mit ärztlichen Friedensorganisationen. Kontakte zwischen Ärztinnen, Ärzten und Studierenden über Konfliktlinien hinweg sind oft ein erster Schritt zur Verständigung. Wir unterstützen friedensfördernde Prozesse gerade in Konfliktregionen und setzen den zunehmenden globalen Bedrohungen des Lebens unsere von Hoffnung getragene Arbeit entgegen.

Konkrete Regelungsvorhaben (1)

1. Atomwaffenverbotsvertrag (AVV)

Beschreibung:

Beitritt der Bundesrepublik Deutschlands zum Atomwaffenverbotsvertrages

Interessenbereiche:

Außenpolitik [[alle RV hierzu](#)]; Internationale Beziehungen [[alle RV hierzu](#)]; Sonstiges im Bereich "Außenpolitik und internationale Beziehungen" [[alle RV hierzu](#)]; Sonstiges im Bereich "Verteidigung" [[alle RV hierzu](#)]; Friedenspolitik, nukleare Abrüstung, Verhütung des Atomkrieges

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2403270005 (PDF - 2 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 27.03.2024 an:

Bundestag

Gremien [[alle SG dorthin](#)]

Mitglieder des Bundestages [[alle SG dorthin](#)]

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro (2):

1. **Engagement Global**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Bonn

Betrag: 30.001 bis 40.000 Euro

Zuschuss für Survivors Assistance und Global Health Summer School

2. **Berliner Landesstelle für Entwicklungszusammenarbeit LEZ**

Deutsche Öffentliche Hand – Land

Berlin

Betrag: 1 bis 10.000 Euro

Zuschuss für Menschenrechte Deutschland-Türkei, Global Health Summer School sowie Survivors Assistance

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Gesamtsumme:

0 Euro

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Gesamtsumme:

660.001 bis 670.000 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

[Jahresbericht_2024_web.pdf](#)